Stadt Sangerhausen

Hauptausschuss Verweisung

Sangerhausen, 16.09.2021

Niederschrift der 35. Sitzung des Verweisungshauptausschusses

---

Ort, Raum: Zweifelder-Sporthalle Riestedt, Am Festplatz, 06526 Sangerhausen

Datum: 01.09.2021

Beginn: 16:00 Uhr
Ende: 17:08 Uhr
Anwesenheit:

Oberbürgermeister
Herr Sven Strauß

1. Vertreter des Vorsitzenden
Herr Holger Hüttel

Ausschussmitglied
Herr Andreas Gehlmann
Herr Arndt Kemesies
Herr Frank Schmiedl
Herr Tim Schultze
Herr Andreas Skrypek
Herr Torsten Wagner — i.V. für Herrn von Dehn Rotfelser
Harald Koch — i.V. für Herrn Peche

Fachbereichsleiter
Frau Maria Diebes

Referentin
Frau Annette Brenneiser

Protokollführer/-in
Frau Karin Schiller

Abwesend:

Vorsitzende/r
Herr Gerhard von Dehn-Rotfelser

Ausschussmitglied

Herr Klaus Peche

Herr André Reick

Herr Nico Siefke

Gast: Herr Reinhard Windolph
Herr Alexander Dobert

Tagesordnung gemäß Einladung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

3. Genehmigung von Niederschriften

3.1. Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2021

3.2. Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.07.2021

4. Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung

4.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 20. Ratssitzung am 23.09.2021

4.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

4.3. Information und Anfragen

4.4. Wiedervorlage

5. Beratungsgegenstände in nichtöffentlicher Sitzung

5.1. Verweisung von Beschlussvorlagen zur 20. Ratssitzung am 23.09.2021

5.2. Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

5.2.1. Vergabe - Miete von zwei Geräteträgern inkl. Heck-Anbaustreuer und Räumschild

5.2.2. Vergabe Netzersatzversorgung Markt 7a - technischer Anschluss

5.2.3. Vergabe DigitalPakt Grundschulen - Grundschule Großleinungen

5.2.4. Vergabe DigitalPakt Grundschulen - Grundschule Süd-West

5.2.5. Vergabe von Planungsleistungen 2. BA Ratskeller Oberröblingen

5.3. Information und Anfragen

5.4. Wiedervorlage

Protokolltext:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Hüttel begrüßt die anwesenden Hauptausschussmitglieder, Stadträte, Gäste und Mitarbeiter der Stadtverwaltung zur 35. Hauptausschusssitzung.

Ladefrist:	Die reguläre Ladefrist (10 Kalendertage) wurde eingehalten.
Beschlussfähigkeit:	Die Beschlussfähigkeit ist gewährleistet. 7 Mitglieder des Ausschusses waren zu Beginn der Sitzung anwesend.
Öffentlichkeit:	Die TOP 1. bis TOP 4.4 werden in öffentlicher Sitzung behandelt. Die TOP 5. bis TOP 5.4 werden in nicht öffentlicher Sitzung behandelt.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor:

Voranstellen des TOP 5 (nicht öffentlicher Teil der Sitzung) → nach Einwohnerfragestunde

Die TOP 4.2 und 5.1 von der Tagesordnung **abzusetzen.**

Begründung: Es liegen keine Beschlussvorlagen vor.

Abstimmung über die Tagesordnung

Ja-Stimmen	=	7
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	0

TOP 3 Genehmigung von Niederschriften

TOP 3.1 Genehmigung der Niederschrift der 32. Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2021

Die Niederschrift wurde am 19.08.2021 versandt und ins Ratsinformationssystem eingestellt.

Abstimmung über die Niederschrift

Ja-Stimmen	=	4
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	3

TOP 3.2 Genehmigung der Niederschrift der 34. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.07.2021

Die Niederschrift wurde am 27.08.2021 versandt und ins Ratsinformationssystem eingestellt.

16:04 Uhr
Herr Kemesies kommt = 8

Abstimmung über die Niederschrift		
Ja-Stimmen	=	5
Nein-Stimmen	=	0
Stimmenenthaltungen	=	3

16:05 Uhr Beginn Einwohnerfragestunde

Herr Dobert informierte, dass sich der Vorstand des Kleingartenvereins am Sackteich an ihn gewandt habe. Das Problem sei, dass der Uferbereich sich seit zwei drei Jahren immer weiter absacke. Der Gartenverein habe sich bereits an die Stadt gewandt. Er fragt, ob im Jahr 2022 etwas im Uferbereich geplant sei.

Herr Strauß antwortet, dass seitens der Stadt nichts geplant sei. Grund dafür sei, dass das Gewässer nicht im Eigentum der Stadt befinde, sondern Eigentum des Kreisanglervereins sei. An diesen müsse man sich wenden.

Herr Koch gibt den Hinweis, dem Anglerverband mitzuteilen, dass im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen zu den durchzuführenden Maßnahmen zur Zeit ein Flurbereinigungsverfahren durchgeführt werde. Dazu fand bereits eine Infoveranstaltung statt. Geplant sei, einen Bypass in den Riestedter Bach hinein zu verlegen. Ihm sei dabei bewusst geworden, dass es Auswirkungen auf die Stadt haben könnte, wenn der Bypass größere Wassermengen auffangen müsse. Inwieweit Maßnahmen notwendig seien und Auswirkungen haben könnte, könne er nicht sagen. Zeitnah sollte man sich aber darum kümmern.

Herr Gehlmann Spielplatz in Riestedt: Er fragt, wann die Sperrung der Spielgeräte aufgehoben werde.

Herr Strauß antwortet, so schnell wie möglich; nach Erhalt der Prüfprotokolle, die durch die Prüforganisation DEKRA erstellt würden. Mit den Prüfprotokollen habe man die Möglichkeit, die Mängel konkret beschrieben zu haben. Ziel ist es, zeitnah die Spielgeräte, welche von der Sperrung betroffen seien, Instand zu setzen oder zu ersetzen.

Herr Gehlmann Verbindungsweg Riestedt – Gonna. Er fragt, ob sich der Bauhof in dieser Sache einen Überblick verschaffen könne. Der Weg sei asphaltiert und links und rechts geschottert. Bei Starkregen habe das Wasser keine Chance, in den Gräbern abzulaufen, sondern liefe über den Schotter nach unten. Unterspülungen seien die Folge. Das Ausmaß der Schäden könne man sich ansehen. Es könne nicht Sinn und Zweck sein, dass die Gräben leer blieben und das Wasser über die Straße liefe.

Herr Strauß nimmt Hinweis mit und werde sich das Problem ansehen.

Herr Kemesies geht nochmal auf die Angelegenheit der Kleingartenanlage am Sackteich ein. Es sei richtig, dass der Kreisanglerverein schon mehrere Jahre Eigentümer sei.

Damals sei bereits mit Frau Franke von der Wirtschaftsförderung über den Sackteich gesprochen worden Man hatte die Idee, eventuell diesen als Löschwasserteich für das nahe gelegene Gewerbegebiet zu nutzen. Dies sei aber nicht zum Tragen gekommen. Von der Stadt habe man den Hinweis bekommen, dass in diesem Jahr im Frühjahr eine Fördermaßnahme möglich gewesen wäre. Als Anglerverein habe man sich auch darum bemüht, über die Fördermaßnahme zur Entschlammung und zur Befestigung der Uferbereiche Fördermittel zu akquirieren. Dies sei nicht gelungen. Die Entschlammung des Sackteiches und eine Uferbefestigung durchzuführen sei ohne Fördermittel nicht möglich. Zwischen dem Kreisanglerverein und dem Gartenverein gibt es schon gewisse Absprachen.

Herr Strauß sagt, dass man als Stadt den Kreisanglerverein unterstützen werde. Wenn man höre, dass Fördermittel akquiriert werden könnten, werden wir darauf hinweisen und versuchen auch zu helfen.

Herr Hüttel wies darauf hin, dass bei Feuerwehreinsätzen, die Feuerwehr durch die Innenstadt für seine Begriffe mit zu hohem Tempo die Innenstadt durchfahre. Vor allem an unübersichtlichen Stellen sehe er ein enormes Gefahrenpotenzial für die Bürger. Er schildert dies am Fallbeispiel vom letzten Freitag, kurz vor 22:00 Uhr. Er bittet darum, die Kameraden diesbezüglich nochmal zu belehren.

Herr Strauß gesteht den Kameraden der Feuerwehr zu, dass sie sicher gute Gründe hätten, mit mehr als Schrittgeschwindigkeit, schnellstmöglich den Einsatzort zu erreichen. Oftmals sei es auch eine unterschiedliche Wahrnehmung, ob ein großes Fahrzeug mit 30 oder 40 km/h durch eine enge Straße führe oder ob es ein kleiner Pkw sei. In enger Zusammenarbeit mit der Polizei würden die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr auch regelmäßig zum Thema Sicherheit geschult. Er wirbt um Verständnis.

Herr Koch stimmt den Ausführungen von Herrn Hüttel zu. Regelmäßige Hinweise und Gespräch mit den Kameraden seien angebracht.

16:20 Uhr
Herr Skrypek nimmt teil = 8

16:35 Uhr Ende Einwohnerfragestunde

TOP 4 Beratungsgegenstände in öffentlicher Sitzung
TOP 4.1 Verweisung von Beschlussvorlagen zur 20. Ratssitzung am 23.09.2021

4.1.1 Aufstellungsbeschluss B-Plan Nr. 47 " SO Windpark Riestedt" (*TOP 6.2 d. RS)*

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Riestedt
Ortschaftsrat Gonna
Ortschaftsrat Obersdorf

4.1.2 Veränderungssperre zum B-Plan Nr. 47 (*TOP 6.3 d. RS)*

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Riestedt
Ortschaftsrat Gonna
Ortschaftsrat Obersdorf

4.1.3 Beschluss zur öffentlichen Auslegung und TöB-Beteiligung der 1. vereinfachten Änderung und Ergänzung des vorhabenbezogenen B-Planes Nr. 1 "An der blauen Halde" *(TOP 6.4 d. RS)*

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Obersdorf

4.1.4 Umsetzung Regenrückhaltebecken Obersdorf *(TOP 6.5 d. RS)*

Verweisungen:

Hauptausschuss
Bauausschuss
Ortschaftsrat Obersdorf

4.1.5 Aufhebung Sperrvermerk für Entnahmen aus der KBS und SWG (*TOP 6.6 d. RS)*

Verweisungen:

Hauptausschuss
Finanzausschuss

4.1.6 1. Lesung der Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan der Stadt Sangerhausen für das Haushaltsjahr 2022 *(TOP 6.7 d. RS)*

Verweisungen:

alle Ausschüsse
alle Ortschaften

4.1.7 1. Lesung der 15. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes für die Haushaltsjahre 2010 bis 2025 (*TOP 6.8 d. RS)*

Verweisungen:

alle Ausschüsse
alle Ortschaften

4.1.8 2. Änderung des Aufgabengliederungsplanes des Stadtrates und seiner Ausschüsse (*TOP 6.9 d. RS)*

Verweisungen:

Hauptausschuss

Über alle Verweisungen wurde jeweils mit 8 Ja-Stimmen einstimmig abgestimmt.

TOP 4.2 Beratung von Beschlussvorlagen im Hauptausschuss

Wurde abgesetzt.

TOP 4.3 Information und Anfragen

Herr Strauß sagt, dass in der letzten Hauptausschusssitzung allen Mitgliedern des Ausschusses der Vorschlag für die Planung des Sitzungskalenders für das Jahr 2022 übergeben worden sei. Bisher seien in der Verwaltung keine Änderungswünsche eingegangen, so dass man davon ausgehe, dass er so in die Verteilung gelangen könne.

Hundesteuersatzung – Die Beschlussfassung dazu habe, unabhängig, wie man dazu stehe zum Erfolg geführt. Mit Freude könne er mitteilen, dass der Bewilligungsbescheid des Landes Sachsen-Anhalt über die Bedarfszuweisung von ca. 2.6 Mio € zur Deckung der Altfehlbeträge aus dem Jahr 2012 eingegangen sei. Er dankt dem Stadtrat für seine Unterstützung.

Herr Skrypek fragt, ob es neue Erkenntnisse zum Stand Ratskeller gebe.

Herr Strauß informierte, dass es mit Stand von heute, keine neuen Erkenntnisse gebe, was sicher auch zum Teil der Urlaubszeit der Interessenten geschuldet sei. Einen Interessenten hatte man zwischenzeitlich auf das Objekt in Gonna, was auch leer stehe, aufmerksam gemacht. Eine Rückmeldung habe man nicht erhalten.

Herr Skrypek sagt, dass er von zwei Interessenten für das Objekt Ratskeller wisse.

Herr Strauß berichtet, dass er von einem zweiten Interessenten nur eine mündliche Zusage habe. Urlaubsbedingt sei es bislang nicht möglich, es zu konkretisieren. Er gehe davon aus, dass er in der nächsten Zeit genaueres darüber berichten könne.

Herr Kemesies fragt, ob es zur Planung 1. Bauabschnitt Ratskeller Oberröblingen neue Informationen gebe.

Frau Diebes informiert, dass am Montag ein Beratungstermin mit der Firma anberaumt sei.

Herr Koch fragt, ob er eine Kopie des Bewilligungsbescheides erhalten könne.

Herr Strauß bejaht. Auch würde man den Bescheid standartmäßig dem Finanzausschuss zur Verfügung stellen, Im Ratsinformationssystem, wo er eingestellt würde, hätten auch alle Zugriff darauf.

Herr Koch fragt, warum die Sotterhäuser Straße solange gesperrt sei. Bei Vergabe sollte eine Festlegung mit Terminsetzung erfolgen.

Frau Diebes antwortet, dass dies auch gemacht worden sei. Der Endtermin sei der 03.09.2021 gewesen. Zum Altstadtfest sollte die Baumaßnahme beendet sein. Für die letzten Regentage könne niemand etwas, das sei der Grund warum es länger gedauert habe. Die Firma habe das auch angemeldet. Ein anderer Grund sei gewesen, dass das Erdreich nicht den Erwartungen entsprochen habe und das man jetzt nachbessern müsse. Um eine größere Stabilität herzustellen sei es erforderlich, stückweise einen Bodenaustausch zu betreiben. Die Einrichtung einer Ampelregelung gehe an dieser Stelle nicht, da es dort zu schmal sei. Aus diesem Grund sei eine Vollsperrung unumgänglich. Aus den genannten Gründen würde die Vollsperrung leider auch noch weiter andauern, geplant habe man das so nicht.

Herr Strauß berichtet, dass am heutigen Tag die Sperrung der Hasentorbrücke aufgehoben worden sei.

Herr Gehlmann fragt, ob man die Überschwemmungsgefahr in der Bahnhofstraße bei Starkregen in der Innenstadt entschärfen könne

Herr Strauß antwortet, dass man es nach Auffassung der Verwaltung nicht, auch mit nur halbwegs, verhältnismäßig, technischen Aufwand entschärfen könne. Es sei kein Problem der Einläufe, sondern ein Problem des Fassungsvermögens der Kanalisation. Kaum eine Stadt sei in der Lage in einem Talkessel, 60 l Starkregen in einer halben Stunde, in welchem auch noch die verschiedenen Kanalisationen zusammenliefen, aufzunehmen.

Herr Schmiedl stimmt Herrn Strauß zu.

Herr Hüttel fragt, inwieweit die Abstimmung des Haushaltes 2022 mit dem Landkreis erfolgt sei, bis auf das, was man in der MZ lesen konnte, dass der OB nicht mehr für Klagen sei. Der ein oder andere möge jetzt denken die linke Landrätin ist weg, jetzt müssen wir nicht mehr klagen. Konkret wolle er wissen, wie weit der Stand bezüglich der Abstimmung zu den Haushalten sei

Herr Strauß stellt richtig, dass in der MZ vom runden Tisch in Hettstedt berichtet worden sei. An diesem habe er nicht teilgenommen. Die dortige Aussage habe sich nicht auf ihn bezogen, wobei er nicht verhehlen wolle, dass er auch nicht der Meinung sei, dass man die nächsten 10 Jahre durchklagen sollte. Zu Abstimmung mit dem Landkreis: Man sei auch, wie in den letzten Jahren angehört worden und habe die eigenen Bedürfnisse vorgebracht. In der Antrittsrede des Landrates im Kreistag habe man hören können, dass er beabsichtige den prozentualen Hebesatz nicht zu erhöhen. Wie er es herausgehört habe, klang es auch nicht danach, dass er ihn vermindern wolle. Als Stadt fahre man, so wie in den vergangenen Jahren auch, gut damit auf die letztendliche Entscheidung des Kreistages zum Hebesatz zu warten. Man werde den Stadträten einen rechtmäßigen Haushalt vorlegen, welcher am 01. Januar 2022 in Kraft treten könne.

Herr Strauß teilt mit, dass zwischenzeitlich die Zusage vom Landrat vorliege an der Klausurtagung teilzunehmen und in der gewünschten Abendrunde zur Verfügung stehe.

Herr Strauß Anmerkung zur nachfolgenden Veranstaltung: Hier handle es sich um eine Einwohnerversammlung, welche in erster Linie für die Einwohner da sein solle. Zusätzlich solle es dazu dienen, die Stadträte und sachkundige Einwohner zu informieren. Im Vorfeld habe man sich mit dem Ortsbürgermeister und der Bürgerinitiative darauf verständigt zu versuchen, die Redezeit der einzelnen Sprecher und Fragenden auf 3 Minuten zu begrenzen, so dass auch wirklich nahezu jeder die Möglichkeit habe, zu Wort zu kommen bzw. seine Frage loszuwerden.

Er wäre den anwesenden Stadträten sehr verbunden, wenn man jetzt nicht vorbereitete, epische Erklärungen verlesen würde. Dafür hätte man auch bei anderen Veranstaltungen, insbesondere zur Stadtratssitzung, hinreichend Gelegenheit

Herr Hüttel berichtet von einer Besichtigung in Einzingen. Die dort errichteten 5 oder 6 Windräder wären ohne den Rotor 180 m hoch. 80 m sei ein Flügel. Also erreiche man effektiv eine Gesamthöhe vom 240 m. Geräusche durch die Windräder seien hörbar, aber bei einer Entfernung von ca.400 m sei davon nichts mehr zu hören. Er wirbt dafür, sich den Standort einmal anzusehen. Er persönlich habe, nachdem er sich vor Ort ein Bild gemacht habe, kein Problem mit der Errichtung einer solchen Anlage.

Im Zuge der Energiewende sollte darüber nachgedacht bzw. geredet werden, was von Sangerhausen aus gemacht werden könnte. Die Bürgerinnen und Bürger sollten mit einbezogen werden.

TOP 4.4 Wiedervorlage

Keine

gez. Karin Schiller
Protokollführerin

gez. Holger Hüttel
Stellv. Vorsitzender